

zum Schriftführer gewählt. Dieses Amt übte er bis 1987 aus und wurde dann zum 1. Vorsitzenden gewählt, der er bis heute ist. Seit 2004 bekleidet er außerdem das Amt des 1. Vorsitzenden im KV Steinburg. Durch seine ruhige Art, hat er es stets verstanden, sowohl im Ortsverein als auch im KV, zu einem harmonischen Miteinander beizutragen. An dieser Stelle danken wir unserem lieben Horst Tank für sein Engagement für unsere Sache und wünschen ihm zu seinem Geburtstag alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem geliebten Hobby, der Rassegeflügelzucht.

LV und ZB Schleswig-Holstein, KV Steinburg, Damascener-Club Deutschland, RGZV Krempe u. U., RTC Elmshorn

## 60 Jahre

### Stefan Huljic



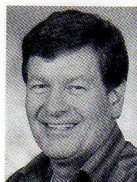
Der als Sohn eines Försters und passionierten Jägers am 26.12.1950 in der Broder Purzler-Taubenmetropole Slavonski Brod zur Welt gekommene Stefan Huljic, fand bereits im Elternhaus den Zugang in die heimische Vogelwelt und insbesondere zu den Rassetauben. Noch keine 18 Jahre alt, machte er sich auf den Weg nach Baden-Württemberg, zurück in die Heimat seiner Vorfahren. Zunächst hatten die Festigung seiner beruflichen Laufbahn, die Familiengründung hier sowie zur traditionellen Zukunftsabsicherung der Neubau eines respektablen Anwesens mit Stallungen im damaligen Jugoslawien Vorrang, bis er – hier nun bodenständig geworden – die Rassetaubenzucht fortsetzte.

Mit der Mitgliedschaft im TZV Groß Stuttgart nahm er sich vor – und es gelang ihm 2003 – seine, eine der Heimat-Taubenrassen Kroatiens in Deutschland anerkennen zu lassen, den Broder Purzler. Er hat weder Kosten noch Mühe gescheut, einer Lebensaufgabe gleich, sein Vorhaben – die Verbreitung dieser Rasse außerhalb von Kroatien – zu verwirklichen. Nicht weniger als 550 Broder Purzler hat er in den zurückliegenden Jahren an Interessenten nicht nur kostenlos abgegeben, sondern größtenteils auch die Versandkosten übernommen. Auf dem Vorwege initiierte und beschickte er Werbe- und dafür eigens angesetzte Sonderschauen. Mittlerweile steigen die Teilnehmerzahlen bei den Ausstellungen stetig. Längst hat der Broder als Purzler ebenso brillierenden Einzug in die Hochflugaubenszene gehalten. Eine Disziplin, in der Stefan Huljic bei Flugkasten-Wettbewerben Flugleiteraufgaben wahrnimmt. Überhaupt lässt er es nicht an Engagement fehlen. Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit zeichnen ihn aus, ist Kameradschaftspflege sein aufrichtiges Anliegen. Von uns geschätzt und erwidert, gratulieren wir anlässlich seines 60. Geburtstages herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Eingeschlossen hierbei ist auch seine Frau Ana, der un-

ser Dank für die Liebe zu ihrem Mann und dessen Tauben gilt. Ohne sie wäre es nicht möglich geworden, dass unser Zuchtfreund „Stipo“ die internationale Rassetaubenwelt mit den kroatischen „Brotzki Prevrtac“ in derart aufopferungsvoller Weise hätte bereichern können.

TZV Groß Stuttgart, Deutscher Flugroller-Club, KTZV Simmozheim

### Karl-Friedrich Mahler



Am 20. Dezember feiert unser Zfr. Karl-Friedrich Mahler seinen 60. Geburtstag.

Mit der Geflügelzucht begann er bereits im Alter von 12 Jahren. Von Anfang an waren es Hannoversche Tümmeler, die seine Schläge bevölkerten und denen er bis heute die Treue hält. Bereits vor seiner Konfirmation trat er dem Eldagser GZV als Jungzüchter bei und 1962 wurde er Mitglied im SV d. Z. Hannoversche Tümmeler. Im SV bekleidete er verschiedene Vorstandsposten und führt den SV seit 2000 als 1. Vorsitzender. Er wurde auch gleich ins kalte Wasser geworfen, denn im gleichen Jahr fand in Hannover zum 100. Geburtstag des SV der Goldene Siegerring auf Hannoversche Tümmeler statt. Diese große Aufgabe meisterte er mit Bravour und mit viel Sachverstand. Karl-Friedrich Mahler ist im Laufe der Jahre zu einem Kenner und Köhner der Hannoverschen Tümmelerzucht gereift. Er ist einer derjenigen, die den Hannoverschen Tümmeler immer mit verbessert haben. Sein Hauptaugenmerk aber gilt der Verbreitung unserer inzwischen doch bedrohten Heimatrasse. Er ist stets bereit, Tiere an interessierte Züchter weiterzugeben, und er hat vielen Züchtern geholfen, ihre Tauben zu verbessern.

Seine züchterischen Erfolge sind mehr als bemerkenswert. Er errang unzählige hohe Preise wie Bundesmedaillen, dreimal das Blaue Band von Hannover und weitere Sieger- und VDT-Bänder. Bei diesen Leistungen blieben Ehrungen nicht aus. Er ist Träger der goldenen Vereins-, VDT- und BDRG-Ehrennadel. Seinen Geburtstag nehmen wir zum Anlass, uns bei Karl-Friedrich für seine geleistete Arbeit herzlich zu bedanken. Lieber Fiddich, alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude im Kreise deiner Familie und mit deinen Hannoverschen Tümmelern.

SV d. Z. Hannoverscher Tümmeler, GZV Eldagsen u. U., GZV Hannover

### Wolfgang Müller



Am 22. Dezember feiert unser Zfr. Wolfgang Müller seinen 60. Geburtstag.

Seit 1964 ist er Mitglied im RGZV Reichardtswerben. Seit seinem Eintritt in den Verein ist er als Schriftführer tätig. Er züchtete Zw.-Barnevelder und Thüringer Flügeltauben. Seine Liebe gehört seit 1967 besonders den weißen Spaniertauben und seit dieser Zeit ist er

auch Mitglied im SV. Zfr. Müller ist ein zuverlässiger und einsatzbereiter Züchter. Mit seinen Tieren konnte er auf Ausstellungen viele Preise erringen. Für seine Verdienste wurde unser Zfr. Wolfgang Müller u.a. mit der goldenen Ehrennadel des LV Sachsen-Anhalt, des BDRG und im Jahr 2010 mit der LV-Meisternadel ausgezeichnet. Wir wünschen dir, lieber Wolfgang, eine solide Gesundheit und noch freudreiche Jahre an unserem schönen Hobby. RGZV Reichardtswerben

### Wir trauern um

#### Gerhard Deistler

Am 28. September verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Zfr. Gerhard Deistler im Alter von 68 Jahren.

Er war ein begeisterter Rassegeflügelzüchter, der im Kreise der Züchterschaft nur unter dem Namen Pepo bekannt war. Bereits mit 9 Jahren wurde er Mitglied im RGZV Nienburg. Sein besonderes Interesse galt den Tauben, aber auch Deutsche Zw.-Reichshühner züchtete er eine Zeit lang. Bald züchtete er mit großer Hingabe schwarze Deutsche Nönnchen, die erfolgreich auch in Erfurt und Leipzig ausstellte.

Pepo begann 1980 mit der Zucht der Französischen Bagdetten. Mit großem Engagement züchtete er besonders den roten und gelben Farbenschlager. Folgerichtig trat er 1987 deren SV bei. Zielstrebig arbeitete er an der Verbesserung seiner Tiere und bestimmte bald im SV das Zuchtniveau seiner Farbenschläge mit.

Pepos Leistungen wurden u.a. mit der Verleihung der goldenen Ehrennadeln des LV Sachsen-Anhalt und des BDRG gewürdigt. Unsere Hochachtung und unser Mitgefühl gelten seiner Frau Gisela, die nicht nur ihren Mann aufopferungsvoll pflegte, sondern auch seine Tauben betreute. Dadurch konnte er sich auch im Stadium der akuten Verschlechterung seines Gesundheitszustandes an seinen geliebten Französischen Bagdetten erfreuen, bevor er für immer seine Augen schloss. Wir werden unserem Pepo stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

KV Salzlandkreis, SV d. Z. d. Französischen Bagdetten, RGZV Nienburg

#### Hermann Erl



Wir trauern um unseren Zfr. Hermann Erl, der am 8. August im Alter von nur 49 Jahren durch einen tragischen Unfall verstarb.

Seine züchterische Laufbahn begann 1990, als er dem GZV Stammbach beitrug. Binnen kurzer Zeit baute er eine Spitzenzucht mit Fränkischen Trommeltauben auf und errang mit seinen Tieren auf großen Ausstellungen deutschlandweit höchste Preise. Er war vielfacher Deutscher und Bayerischer Meister sowie regelmäßig Erringer des Zuchtpreises auf die Farbenschläge Mehlich oder Gelercht bei den HSS der Fränkischen Trommeltauben. Hermann Erl war viele Jahre in der Vor-

standschaft des GZV Stammbach tätig, zuletzt als Kassierer und Zuchtwart. 1991 trat er dem SV d. Fränkischen Trommeltauben bei, wo er ab Oktober 1999 als 1. Vorsitzender immer engagiert und zuverlässig die Geschicke des Vereins leitete. Als Vorsitzender und Züchter war er bei allen beliebt und geschätzt. Vorbildlich im Umgang mit anderen Menschen, vorbildlich in seiner Verantwortung für die Rassegeflügelzucht, so behalten wir ihn in Erinnerung. Seine Versammlungen und Ausschusssitzungen waren immer auch durch die tatkräftige Unterstützung seiner Familie perfekt vorbereitet und organisiert.

In Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste für unsere Vereine sind wir dem viel zu früh verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Seiner Ehefrau und Familie gilt unser besonderes Mitgefühl.

SV d. Z. Fränkischer Trommeltauben, GZV Stammbach

#### Hans-Gerhard Rath

Wir haben die traurige Pflicht, der Züchterwelt mitzuteilen, dass unser Zfr. Hans-Gerhard Rath aus Frankfurt-Nieder-Eschbach uns viel zu früh nach einer schweren Erkrankung am 26. Oktober im Alter von nur 65 Jahren für immer verlassen hat. Dabei war er gerade im Aufbruch zu einer neuen Lebensphase. Der Umzug nach Norddeutschland zu seiner Tochter Jasmin war nahezu abgeschlossen, die dortigen Zuchtanlagen fertig. Was freute sich Hans Gerhard Rath darauf, gegenüber der Tochter und seinem Enkel zu wohnen. Diese Freude sollte ihm nicht vergönnt sein.

Durch seinen der Geflügelzucht eng verbundenen Vater, kam Hans-Gerhard Rath früh zur Rassegeflügelzucht. Bereits als Jugendlicher züchtete er mit Erfolg in den fünfziger Jahren weiße Wyandotten. Nach einer kurzen Unterbrechung entdeckte er die Rassegeflügelzucht neu und kehrte zu seinen züchterischen Lieblingen zurück. Er züchtete Wyandotten in Weiß, Blaugold und zeitweise auch Schwarz und war damit auf Groß- und Sonderschauen sowie sonstigen Ausstellungen ebenso erfolgreich wie mit seinen Zuchten der Bernburger und Deutschen Doppelkuppigen Trommeltauben. Überall hat sein Name einen guten Klang. Aber auch das Ziergeflügel begeisterte er immer wieder. Waren es zunächst diverse Arten von Sittichen, so hielt er auf der Zuchtanlage später Fasane, Pfauen und Kronenkränche.

Hans-Gerhard Rath war aber nicht nur ein begnadeter Züchter, sondern auch ein hervorragender Organisator. Besonders sein Heimatverein, der KTZV Nieder-Eschbach hat ihm sehr viel verdankt. Aufbauend auf seine Erfahrungen bei der Organisation der Nieder-Eschbacher Kerb organisierte er 1980 maßgebend das erfolgreiche Fest zur 50-Jahrfeier des Vereins. Das rückte den Verein in das öffentliche Bewusstsein und legte zugleich den finanziellen Grundstein für den Bau der Gemeinschaftszuchtanlage. Ohne ihn, der bei der Arbeit immer anderen motivierend voranging, wäre das nicht möglich gewesen. Hans-Gerhard Rath war nicht